

Lukas 16,16-31

Gemeinde: EFG-O

Achtung: Dies ist ein **Handout**. Handouts sind qualitativ sehr unterschiedlich und fassen die gepredigte Predigt nur in den Grundzügen zusammen.

- Es gibt im Christentum Strömungen, die Allversöhnung lehren. Allversöhnung bedeutet, dass niemand in die Hölle kommt, sondern alle in den Himmel kommen. Das wird dann mit der grenzenlosen Liebe Gottes begründet.
- Theologisch ist diese Position unhaltbar. Menschlich hingegen ist es nachvollziehbar, dass man sich wünscht, dass alle Menschen gerettet werden.
- Die Liebe Gottes aber kann nicht gegen seine Heiligkeit ausgespielt werden. Denn Gott ist nicht nur Liebe, sondern auch ein verzehrendes Feuer.
- Lukas 16,16.17: Das Evangelium verkündet die Rechtfertigung aus Gnade und Glauben. Es gibt aber Menschen, die sich durch ihre Taten den Himmel verdienen wollen. Das Evangelium der Gnade aber steht fest und kann von niemandem verändert werden.
- Lukas 16,18: Jesus steht zu dem moralischen Anspruch Gottes, dass man die Ehe nicht brechen darf.
- Jesus steht zu Liebe und Heiligkeit. Beide sind nicht voneinander zu trennen.
- Lukas 16,19-31: Das Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus.
 - Der reiche Mann kommt nicht in den Himmel, weil er keinen Glauben hatte, der sich in seinen Werken gezeigt hat. Er hat keine Nächstenliebe geübt.
 - Er wird wohl geglaubt haben, dass man in den Himmel kommt, wenn man nicht allzu böse ist. Solange man niemanden umbringt wird man schon irgendwie gerettet werden.
 - Drei Punkte ergeben sich aus diesem Gleichnis:
 - Es gibt ein Zu-spät, wenn man gerettet werden will.
 - Wer dem Wort Gottes nicht glaubt, ist verloren, denn das Wort Gottes ist unser Richter.
 - Unsere Werke sind für unser Heil wichtig, weil sie den Glauben zeigen. Ein Glauben ohne Werke ist tot. Unser Umgang mit anderen Menschen zeigt, wie es um unseren Glauben steht.
 - Lazarus wird nach seinem Tod getröstet. Er hat in seinem Leid an Gott festgehalten. Er war ein tagtägliches Zeugnis für den reichen Mann. Durch das Leid des Lazarus bekam der reiche Mann eine Chance zur

Umkehr.

- In Gottes Heilsplan lässt sich Gottes Liebe nicht gegen Gottes Heiligkeit ausspielen. Beide werden im Gericht ihren Platz haben. Deshalb dürfen auch wir Glauben und Lebensstil nicht trennen. Rettender Glaube zeigt sich immer im Leben des Gläubigen.